

Angstgegner aus Horchheim konnte knapp bezwungen werden.

Die U18/U20 der DJK Bendorf wollte nach der guten Leistung in der ersten Begegnung der noch jungen Saison gegen den Favoriten der Baskets aus Koblenz am vergangenen Wochenende den ersten Sieg einfahren. Zu Gast war die Mannschaft aus Koblenz-Horchheim, gegen die man in den bisherigen Begegnungen immer das Nachsehen hatte. Der nur mit sechs Spielern angereiste Gegner machte direkt Druck und nutzte die vielen Fehler der Bendorfer in der Anfangsphase gnadenlos aus. Daher konnten die Gäste das 1. Viertel auch mit 20:11 verdient für sich entscheiden.

Im 2. Viertel wurde es spannender, da es die Bendorfer nun endlich verstanden, sich auf den Gegner einzustellen und den Kampf auf dem Spielfeld engagiert anzunehmen. Es entstand ein Schlagabtausch auf Augenhöhe. Zur Halbzeit konnten die Bendorfer den Rückstand ein wenig verkürzen und daher gingen die Teams mit einem leistungsgerechten 30:34 in die Pause.

Nach einer angemessenen Ansage des Trainers Markus Normann kamen die Bendorfer hellwach aus der Kabine und starteten einen 14:2 Lauf in die zweite Hälfte und der Rückstand konnte in einen Vorsprung umgewandelt werden. Der Trainer der Horchheimer nahm aus taktischen Gründen eine Auszeit um den Lauf der Einheimischen zu unterbrechen. Die Maßnahme stellte sich als erfolgreich heraus. Tatsächlich ließen sich die DJK-ler verunsichern und fanden zeitweise nicht mehr zu ihrem erfolgreichen Rhythmus. Dennoch konnte dieser Spielabschnitt mit 24 : 12 für Bendorf verbucht werden.

Im letzten Viertel wurde es wieder spannend. Mal eroberten die Koblenzer die Führung zurück, dann erspielten sich die Bendorfer wieder einen knappen Vorsprung. Drei Minuten vor Schluss stand es dann 61 : 61. Dank einer Miniserie gelang es der Mannschaft der DJK sich ein wenig abzusetzen. Am Ende konnten die Bendorfer mit einem kleinen Vorsprung von 5 Punkten den ersten Sieg in der neuen Saison einfahren (68:63).

Für die DJK spielten: Bühler, Philipp; Christiansen, Felix; Franken, Konstantin; Jung, Jonathan; Kostorz, Neal; Nocker, Max; Simonis, Vincent und Staudt, Manuel.